

Ausbildungsziele:

Der Luftsportverband Salzburg bietet folgende Ausbildungen an:

- **PPL(A) mit Klassenberechtigung SEP „Single Engine Piston“**
Nichtgewerbliche Führung von einmotorigen Kolbenmotorflugzeugen
- **PPL(A) mit Klassenberechtigung TMG „Touring Motor Glider“**
Nichtgewerbliche Führung von Reisemotorseglern

→ Beide Klassen können einzeln oder gemeinsam erworben werden.

Vorteile der Schulung in einem Flugverein:

- Sie werden bereits am Anfang Ihrer Fliegerlaufbahn als Mitglied in eine Gemeinschaft von Flugbegeisterten aufgenommen. Eine Gemeinschaft, die nicht auf Gewinn ausgerichtet ist und eine fundierte Ausbildung ohne Zeitdruck bietet.
- Durch die nichtgewerbliche Haltung der Luftfahrzeuge ist eine Ausbildung im Verein auch kostengünstiger als in einer kommerziellen Schule.
- Es besteht keinerlei finanzielles Risiko. Mit wenigen Ausnahmen sind Leistungen erst nach dem Erhalt zu bezahlen.

Mitgliedschaft beim Luftsportverband Salzburg:

Die Ausbildung kann nur von Vereinsmitgliedern in Anspruch genommen werden. Mitglied wird man durch Unterfertigen der Beitrittserklärung und Bezahlung des Beitritts- und Jahresbeitrages.

Kontakt und Betreuung:

Ing. Roland Grabner
+43 664 3374857
roland.grabner@speed.at

Voraussetzung für die Ausbildung:Mindestalter

Die Ausbildung kann bereits vor dem 16. Lebensjahr beginnen, Alleinflüge sind jedoch erst ab der Vollendung des 16. Lebensjahres zulässig. Die Lizenz wird frühestens mit der Vollendung des 17. Lebensjahres ausgestellt.

Gesundheitliche Eignung

Der Nachweis erfolgt durch ein medizinisches Tauglichkeitszeugnis (Medical) mindestens Klasse 2, welches von einem Fliegerarzt (AME) ausgestellt wird. Zusätzlich zur Konsultation eines Fliegerarztes sind möglicherweise ein augenärztliches und/oder ein HNO-Gutachten einzuholen!

→ Obwohl ein Medical erst für die Alleinflüge benötigt wird, sollte die Flugtauglichkeit vor Beginn einer Ausbildung sichergestellt werden.

Theorieausbildung:

Der Theorieunterricht incl. Vorprüfungen erfordert ca. 110 Stunden und wird im Schulungsraum des LSV abgehalten.

14 Std.	AGK	Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse
10 Std.	POF	Grundlagen des Fliegens (Aerodynamik)
15 Std.	LAW	Luftrecht und Verfahren
10 Std.	MET	Meteorologie
25 Std.	NAV	Navigation und Radio-Navigation
7 Std.	FPP	Flugleistung und Flugplanung
7 Std.	HPL	Menschliches Leistungsvermögen
10 Std.	OPP	Flugbetriebliche Verfahren

Jeder Theorieabschnitt wird mit einem Progress-Check abgeschlossen!

Die Theorieprüfung wird von einem Prüfer der Behörde abgenommen und erfolgt am Tablett oder PC.

Praxisausbildung:

Die Praxisausbildung umfasst mindestens 45 Ausbildungsstunden mit einem Fluglehrer oder unter Aufsicht eines Fluglehrers (Alleinflüge) auf Clubflugzeugen des LSV und enthält die Klassenberechtigung SEP und/oder TMG.

- Die Ausbildungszeit beginnt mit dem Rollen des LFZ und endet mit dem Erreichen der endgültigen Parkposition (Blocktime).
 - Zur Abrechnung kommt die Zeit vom Beginn des Startlaufs bis zum Abschluss der Landebewegung (Airtime).
- Inhabern eines gültigen Flugscheines (Hubschrauber oder Segelflug) werden 10% ihrer Flugzeit, max. jedoch 6 Stunden, angerechnet ... d.h. die erforderliche Ausbildungszeit verringert sich möglicherweise.

Abschnitt A: Allgemeine Flugübungen mit Fluglehrer

Abschnitt B: Platzrundenflüge mit Fluglehrer

Abschnitt C: Platzrundenflüge Solo und Überlandflüge mit Fluglehrer

Abschnitt D: Überlandflüge Solo und Prüfungsvorbereitung mit Fluglehrer

- Jeder Abschnitt wird mit einem Checkflug abgeschlossen!

Für den Checkflug „Abschnitt A“ sind die Progress-Checks „Aerodynamik“ und „Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse“ erforderlich.

Die praktische Prüfung wird von einem von der Behörde anerkannten Flugprüfer abgenommen.

Sprechfunkberechtigung:

- Der Erwerb eines PPL fordert den Besitz eines Sprechfunkzeugnisses.
Die Ausbildung dafür wird innerhalb des Verbandes angeboten.
Die Prüfung erfolgt bei der Fernmeldebehörde.

BFZ - national bzw. deutscher Sprachraum, nur Sichtflug

EFZ - international (Deutsch & Englisch) nur Sichtflug

AFZ - international (Deutsch & Englisch) erforderlich für Instrumentenflug

→ Ein Sprechfunkzeugnis ist bereits für die Alleinflüge während der Ausbildung notwendig.

- In der Lizenz ist der Eintrag eines Sprachlevels für jede Sprache erforderlich.
Die Überprüfung des Sprachlevels erfolgt durch einen Sprachprüfer (LPE)
und/oder einen Sprachexperten (LPLE).

Sprachlevel

Level 4: Mindestanforderung für Piloten, gilt 4 Jahre

Level 5: überdurchschnittliche Kenntnisse erforderlich, gilt 6 Jahre

Level 6: nahezu muttersprachliches Niveau, kein Ablaufdatum

→ Ohne Sprachlevel in der Lizenz ist die Ausübung des Flugfunkdienstes auf Frequenzen der Flugsicherung nicht erlaubt!

Sprechfunklehrer:

Philipp Strobl
+43 699 17245594
p.strobl@gmx.at

Sprechfunkausbildung	€
BFZ oder	480,-
EFZ oder	590,-
AFZ	710,-
Prüfung bei der Fernmeldebehörde	130,-
Prüfung Sprachlevel (Englisch Level 4) ca.	300,-
Summe mit EFZ ca.	1.000,-

Ausbildungskosten:

Allgemein	€
LSV Beitritt	300,-
LSV Jahresbetrag	380,-
ÖAeC Beitritt	5,-
ÖAeC Jahresbeitrag	65,-
Summe	750,-

Anschaffungen	€
Kopfhörer mit Mikro (Aviation Headset) ab ca.	200,-

Theoriepaket	€
Theorieunterricht, Skripten, Navigationszubehör, Flugtasche, Flugbuch, Warnweste, Vorprüfungen & Prüfungsvorbereitung, Aufwand für Administration	1.800,-

Fremdkosten	€
Fliegerärztliche Erstuntersuchung ca.	150,-
Theorieprüfung	120,-
Praktische Prüfung ca.	100,-
Ausstellung PPL ca.	250,-
Flughafen Sicherheitsschulung	120,-
Flughafen Zutrittskarte	45,-
Summe ca.	800,-

→ Ein geschlossener Theoriekurs wird erst ab vier Teilnehmern abgehalten!

Praxisausbildung

Entscheidend für die Erlangung der Klassenberechtigung ist die Ausbildungszeit im Alleinflug (mind. 5 Std. für SEP und mind. 3 Std. für TMG).

Praxisausbildung SEP (C152 oder DA20/DV20)	€
• ca. 45 Flugstunden	6.960,-
• ca. 150 Landungen	1.100,-
• ca. 40x Flugsicherungsgebühr	640,-
Summe ca.	8.700,-

Praxisausbildung TMG (DIMO)	€
• ca. 45 Flugstunden	6.560,-
• ca. 150 Landungen	1.100,-
• ca. 40x Flugsicherungsgebühr	640,-
Summe ca.	8.300,-

Praxisausbildung TMG (SF25)	€
• ca. 45 Flugstunden	3.960,-
• ca. 150 Landungen	1.100,-
• ca. 40x Flugsicherungsgebühr	440,-
Summe ca.	5.500,-

Diese Leistungen werden monatlich nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet. Der angegebene Umfang basiert auf der Mindestanforderung und unseren Erfahrungswerten. Die Anzahl der für eine Prüfungsreife erforderlichen Stunden und Landungen ist individuell verschieden und kann höher sein.

→ Alle Preisangaben ohne Gewähr

Verlängerung der Klassenberechtigung:

- Alle Flüge werden in einem persönlichen Flugbuch eingetragen. Zur Verlängerung der Klassen SEP und TMG sind in den letzten 12 Monaten der Gültigkeitsperiode von 24 Monaten 12 Landungen sowie 12 Flugstunden nachzuweisen. Darin muss auch ein Übungsflug mit einem Fluglehrer enthalten sein.
→ Die Klassen SEP und TMG werden in der Regel gemeinsam verlängert.
- Die Klassenberechtigung kann auch ohne Nachweis von Flugstunden mit einer praktischen Prüfung verlängert werden.